

alles außer flach

Niederlande & Flandern
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Pressemitteilung vom 24.03.2024

Alles außer flach – Rückblick Der Gastlandauftritt Niederlande & Flandern auf der Leipziger Buchmesse 2024

Mit 41 Autor:innen und Illustrator:innen der Gastland-Delegation, rund 100 Veranstaltungen, vier Ausstellungen und drei digitalen Literaturinstallationen geht heute das Hauptprogramm des Gastlands Niederlande & Flandern bei der Leipziger Buchmesse zu Ende. Unter dem Motto „**Alles außer flach!**“ haben wir gezeigt, was sich in unserer Literatur in den letzten zehn Jahren getan hat. **Denn wenn sich die Welt verändert, verändert sich auch die Literatur** – so das Credo, dem unsere **Kuratorinnen Bettina Baltschev und Margot Dijkgraaf** bei ihrer Programmgestaltung folgten.

Bemerkenswert ist dabei das ebenso ausgeprägte wie selbstverständliche **Engagement einer neuen Autor:innengeneration für aktuelle politische Themen**. In Lesungen, Gesprächen und Performances wurde unter anderem über Klimakrise, Überkonsum, Genderfragen, Kolonialismus, Geflüchtete weltweit und Krieg in Europa diskutiert. Der zentrale Abschlussabend präsentierte unter dem Titel **Alles außer Hass** dazu literarische Statements von acht niederländischen, flämischen und deutschen Autor:innen vor einem überfüllten Haus und zeigte, dass Literatur nicht nur unterhalten und bewegen soll, sondern auch aktivieren und motivieren kann. Dieser Trend ist momentan nicht nur in den Niederlanden und Flandern, sondern in ganz Europa anzutreffen. Dass wir nicht isoliert in unserer eigenen Blase, sondern vom Austausch mit anderen Ländern und Gesellschaften leben, ist ein zentraler Ansatz unseres Gastlandauftritts. Wir haben versucht, Verbindungen zu knüpfen, die die Leipziger Buchmesse überdauern. Es wurden literarische Freundschaften zwischen niederländischen, flämischen und deutschen Autor:innen geschlossen, wir lernten die Literatur des jeweils anderen kennen, trafen auf die deutsche Leserschaft und weckten die gegenseitige Neugierde.

Das Prinzip **Nachhaltigkeit** stand als ein weiteres Kernthema unseres Gastlandauftritts im Zentrum unserer Standgestaltung: Die Materialien wurden recycelt, geliehen oder in Hinblick auf künftige Nachnutzungen entworfen. Ebenso wichtig war die Nachhaltigkeit bei der Programmkonzeption: Wir präsentierten eine neue Generation von niederländischen und flämischen Autor:innen, regten Kooperation untereinander und mit deutschen Kolleg:innen an und bauten

das Netzwerk von Fachleuten im Buchhandel aus, um den Kontakt zum deutschen Publikum zu halten und weiter zu fördern.

Für uns war es eine großartige Erfahrung, Teil des Festivals Leipzig liest zu sein und als Gastland im Zentrum der Buchmesse zu stehen. Unsere Autor:innen fühlten sich überall willkommen. Sie trafen auf volle Säle und ein großartiges Publikum. Auch die Medienberichterstattung war enorm: Die zahlreichen Interviewanfragen an unsere Delegation und die Kuratorinnen und das große Interesse an unseren Büchern und Themen haben uns sehr berührt. Wir fühlten uns von dem deutschen Publikum, den Leser:innen und Journalist:innen umarmt!

Rund um die Leipziger Buchmesse präsentieren deutsche und österreichische Verlage rund 100 Neuerscheinungen. Die hervorragende Zusammenarbeit mit ihnen und mit dem Team der Leipziger Buchmesse ist für die Literaturstiftungen in den Niederlanden und Flandern eine überaus positive Erfahrung. Alle Partner haben das gleiche Ziel vor Augen: die Lebendigkeit und Schönheit unserer Literatur zu zeigen. Die Arbeit der **Übersetzer:innen** ist dabei von entscheidender Bedeutung, weshalb sich ein weiterer Schwerpunkt unseres Programms um ihr Können und ihre Kreativität drehte. Auf der Messe und in unserer zentralen Spielstätte, der Schaubühne Lindenfels, standen die Menschen Schlange, um unsere **Digitalen Literaturprojekte** zu entdecken, während unsere **Kinder- und Jugendbuchautor:innen** deutschen Kindern von Freundschaft und Krieg erzählten oder **Illustrator:innen** in den Workshops an unserem Stand fantasievolle Wolkenbilder schufen. Mit Unterstützung **der Niederländischen Botschaft in Berlin** und der **Vertretung von Flandern** kam zudem ein vielfältiges Rahmenprogramm zustande, das in der Rubrik **Alles außer Literatur** über 20 Projekte in den Bereichen Bildende Kunst, Kreativindustrie, Erinnerungskultur, Musik, Theater & Film präsentierte.

Vor allem aber bestätigt dieser Gastlandauftritt, wie wichtig es für die Literatur einer Sprachregion ist, sich international inspirieren zu lassen und sich für das zu interessieren, was jenseits der Grenzen passiert. Nur so kann Weltliteratur lebendig und aktuell bleiben!

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Celia Solf, Alexander Flöth

Marienburger Str. 16, 10405 Berlin

Telefon: +49 (0)30 440 10 723

Telefon: +49 (0)30 440 10 688

celia.solf@artefakt-berlin.de

alexander.floeth@artefakt-berlin.de

www.allesausserflach.de

[@gastlandleipzig24](https://www.instagram.com/gastlandleipzig24)

**alles
außer flach**

Niederlande & Flandern
Gastland Leipziger Buchmesse 24
www.allesausserflach.de
#allesausserflach

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Solf, Schmitz, Rüter, Hirtz,
Friedrich, Flöth GbR
Marienburger Str. 16
D-10405 Berlin

Pressekontakt
Celia Solf & Alexander Flöth
celia.solf@artefakt-berlin.de
alexander.floeth@artefakt-berlin.de
Tel.: +49 (0)30 44010 723 / 688
www.artefakt-berlin.de

Ausblick – Projekte für die Zukunft

Das Gastlandteam hat sich zum Ziel gesetzt, literarische Projekte auf die Beine zu stellen, die die Leipziger Buchmesse 2024 überdauern. Projekte, die hoffentlich zu jahrelangen Kooperationen und wechselseitigen Einladungen über die Landesgrenzen hinausführen. Projekte, die inspirierende und überraschende Begegnungen mit sich bringen und zu noch mehr Austausch anregen. Im Vorfeld wurden daher mehrere kreative Teams an den Start gebracht, die in dieser Woche zu erleben waren und deren Arbeit fortgesetzt wird.

Kopje Koffie – der niederländisch-flämische Bücherpodcast

Eine ideale Einstimmung auf das Gastlandprogramm war das Gesprächsformat *Kopje Koffie*. In 22 stets übevoll besetzten Veranstaltungen erfuhr das Publikum auf der Bühne des Messestandes mehr über aktuelle Bücher aus den Niederlanden & Flandern und lernte die Autor:innen und Übersetzer:innen kennen.

Der niederländisch-flämische Bücherpodcast *Kopje Koffie* lieh dem Programm seinen Namen geliehen. Im Coronajahr 2021, als Buchmessen und literarische Veranstaltungen ausfielen, wurde die Idee geboren, einem deutschsprachigen Publikum aktuelle Neuerscheinungen aus den Niederlanden & Flandern in einem Podcast näherzubringen. Finanziert von der niederländischen Botschaft in Berlin, der Vertretung Flanderns und den beiden Literaturstiftungen Nederlands Letterenfonds und Flanders Literature, sind seitdem 27 Folgen erschienen, die bislang fast 20.000 Downloads und Streams verzeichnen können und weltweit in 62 Ländern bis hin nach Indonesien, China und Südafrika abgerufen wurden. Zu den Top-Folgen zählen die Gespräche mit Arnon Grünberg, Cees Nooteboom, Lize Spit oder Mathijs Deen. Aktuelle Ereignisse wurden u. a. bei David Van Reybrouck zur Sprache gebracht, der die Wunden des europäischen Kolonialismus thematisiert – oder bei Lisa Weeda, deren Romane bewegende Einblicke in den Ukraine-Krieg ermöglichen. Die Gespräche werden von den Journalistinnen **Katharina Borchardt** und **Bettina Baltschev** geführt.

Dieser Podcast wird auch nach der Leipziger Buchmesse weitergeführt. Gleich am Ostersonntag ist die niederländische Erfolgsautorin **Anna Enquist** zu Gast. Weitere Episoden mit Angelo Tijssens und Astrid H. Roemer sind bereits in Vorbereitung.

Nähere Informationen und alle bisherigen Folgen unter: www.allesausserflach.de/podcasts/

Menschen sagen Sachen

Auch die Zusammenarbeit zwischen den Spoken Word-Clubs **Mensen Zeggen Dingen** (Menschen sagen Sachen) aus den Niederlanden und **Livelyrix** aus Leipzig soll über die Buchmesse hinaus weitergeführt werden. Aus den Niederlanden waren die Spoken Word-Künstler:innen **Dean Bowen**, **MC Reazun** und **Nisrine Mbarki** nach Leipzig gereist. Während der Messe arbeiteten sie mit ihren Leipziger Kolleg:innen **Simon Stursberg**, **Helena** und **Naomi** zu-

sammen. Zwei Nachmittage gingen sie zu sechst in Klausur, um gemeinsam neue Werke zu erschaffen – ein mutiges und spannendes Abenteuer! Die brandneuen Werke wurden dann in der Schaubühne Lindenfels präsentiert: *Apéro und Poetry* – Poesie und Spoken Word – eröffneten abends das literarische Programm in der zentralen Spielstätte des Gastlandes.

Du hast eine neue Freundschaftsanfrage

Ein drittes Projekt, das auf längere Zeit angelegt ist, wurde bereits im Herbst 2023 unter dem Titel *Du hast eine neue Freundschaftsanfrage* gestartet. Drei sächsische und drei niederländische bzw. flämische Autorinnen schreiben einander zum Thema Freundschaft. Sie besprechen Fragen wie: Was bedeutet Freundschaft eigentlich, wenn man eine Person nur online kennt? Was macht eigentlich eine echte Freundschaft aus? Was bedeuten uns Freunde in unsicheren Zeiten? Wie weit würden wir für einen Freund oder eine Freundin in Zeiten von Krise und Krieg gehen?

Initiativgeberinnen des Projekts waren **Bettina Baltschev** und **Margot Dijkgraaf**, die Kuratorinnen des Gastlandauftritts Niederlande & Flandern. Sie baten die sechs Autorinnen, sich Briefe (und zwar „echte“, auf Papier) zu schicken, in denen sie über diese Fragen nachdenken, von ihrem Leben erzählen, Gedanken austauschen und – vielleicht, hoffentlich – Freundinnen werden. **Sholeh Rezazadeh und Kaśka Bryla, Nadia de Vries und Linn Penelope Rieger sowie Aya Sabi und Marlen Hobrack** bildeten Duos und sagten „Ja“ zu dem außergewöhnlichen Experiment.

Beim Festival *Literarischer Herbst* in Leipzig lernten sie sich erstmals persönlich kennen und gestalteten gemeinsamen einen Abend über Freundschaft. Danach folgten Auftritte in Amsterdam und Antwerpen. Ein weiterer Auftritt während der Buchmesse in der Schaubühne Lindenfels stand am 20. März auf dem Programm. Und inzwischen liegt ebenfalls ein wunderbarer Briefwechsel über Themen wie Klassenunterschiede, Krankheit, das Spannungsfeld zwischen Elternschaft und Kreativität, Ehrgeiz und Liebe vor, der auf unserer Website nachgelesen werden kann – mal sehen, wann ein Verlag zuschlägt.

Nähere Informationen und bisherige Briefe unter: www.allesausserflach.de/projekte/

Nachtradio – live aus der Schaubühne

Nachts, wenn es ruhig wird und wir zu Atem kommen, ist endlich Zeit für lange Gespräche. Über Liebe, über Freundschaft, über Verrat, Heimweh und Lebensziele, oder anders gesagt: über alle Themen, die in der Literatur eine wichtige Rolle spielen. In der ersten Ausgabe des Nachtradios kamen am 21. März niederländische und flämische Schriftsteller:innen für ein exklusives Gespräch mit den Herausgeber:innen der Anthologie *Befallene Stadt* – **Willem Bongers-Dek, Anna Eble und Matthijs de Ridder** – zusammen, die sich mit dem Werk des flämischen Avantgarde-Schriftstellers Paul van Ostaijen auseinandersetzt. Damit ruft das **Nachtradio** ein neues Format an der Schaubühne Lindenfels ins Leben, das in Kooperation mit dem Internet-Radio Blau auch nach der Leipziger Buchmesse fortgeführt werden soll.